

**ARGUMENTE****MEHR KLIMASCHUTZ DURCH E-FUELS  
– TECHNOLOGIEOFFENHEIT IN DER MOBILITÄT****Dafür stehen wir Freie Demokraten:**

Wir Freie Demokraten sind davon überzeugt, dass wir einen effektiven Klimaschutz nur dann erreichen, wenn wir auf Erfindergeist und Technologieoffenheit setzen. Im Verkehrsbereich müssen wir neben der Elektromobilität deshalb auch das Potential von E-Fuels nutzen. Sie sind ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur klimaneutralen Mobilität. Wir setzen uns dafür ein, dass auch nach 2035 Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor in der EU zugelassen werden, wenn sie mit E-Fuels betrieben werden.

- **Verbrennungsmotoren durch E-Fuels klimaneutral antreiben**
- **Spitzentechnologie made in Germany sichern**
- **Mehr Technologieoffenheit für effektiven Klimaschutz**

**MEHR  
AUF  
FDP.DE/  
ARGUMENTE****WARUM BRAUCHEN WIR E-FUELS FÜR  
DEN KLIMASCHUTZ?**

E-Fuels bieten eine echte Chance für einen klimaneutralen Verkehrssektor – in Deutschland, der EU und darüber hinaus. Denn mit E-Fuels kann die Pkw-Bestandsflotte mit Verbrennungsmotor CO<sub>2</sub>-neutral betankt werden. Diesem Potential dürfen wir uns nicht verschließen.

Denn eines ist klar: Die europäische Fahrzeugflotte wird auch nach 2035 nicht über Nacht vollständig elektrisch sein. Auch in Zukunft werden auf Europas Straßen und insbesondere weltweit Millionen Autos mit Verbrennungsmotor fahren. E-Fuels bieten zudem den Vorteil, dass für ihren Einsatz bestehende Tankinfrastrukturen genutzt werden können.

**WIE FÖRDERN DIE FREIEN DEMOKRATEN  
DIE KLIMANEUTRALE MOBILITÄT?**

In der Bundesregierung haben wir Freie Demokraten erreicht, dass der Weg für den Einsatz von E-Fuels in Deutschland endlich freigemacht wird. Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor können künftig mit synthetischen Kraftstoffen in Reinform betankt und damit klimaneutral betrieben werden. Das war bislang rechtlich nicht möglich. Damit ist uns ein Durchbruch für klimaneutrale Mobilität und Technologieoffenheit in Deutschland gelungen. Insgesamt sind wir davon überzeugt, dass der

europäische Emissionshandel mit einem festgelegten Limit für Treibhausgase der Schlüssel ist, um die Klimaziele marktwirtschaftlich, kosteneffizient und sicher zu erreichen. Kleinteilige Regulierungen sind nicht zielführend, belasten die Menschen und die Wirtschaft und schaden dem Anliegen des Klimaschutzes. Deshalb wollen wir die CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte ersatzlos abschaffen.

**WIESO IST ES WICHTIG, DASS ES KEIN  
PAUSCHALES VERBOT DES VERBRENNUNGS-  
MOTORS GIBT?**

Die deutsche Motorentechnologie war und ist weltweit Spitzentechnologie. Sie ist außerdem eine wichtige Grundlage unseres gesellschaftlichen Wohlstands. Auch in Zukunft wird es einen Markt für Verbrennungsmotoren und technische Weiterentwicklungen geben. Ein vorzeitiges Verbot würde bei uns tausende Arbeitsplätze bei Automobilherstellern und -zulieferern gefährden. Es würde darüber hinaus auch zu einem Ende von Forschung und Entwicklung in Deutschland bei klimaneutralen Kraftstoffen führen. Das können wir uns auch aus Klimaschutzgründen nicht leisten. Wir wollen mit Technologieoffenheit verschiedene Wege zur klimaneutralen Mobilität offenhalten und setzen auf den Wettbewerb der besten Technologien.



**„DAS KLEIN-KLEIN DER FLOTTENGRENZWERTE WIRFT UNS NICHT NUR TECHNOLOGISCH UND WIRTSCHAFTLICH ZURÜCK, SONDERN ES SCHADET AUCH DEM KLIMASCHUTZ. DIE KLIMAZIELE ERREICHEN WIR DURCH TECHNOLOGIEOFFENHEIT UND DEN EUROPÄISCHEN EMISSIONSHANDEL.“**

Christian Dürr, FDP-Präsidiumsmitglied